



Mach mit ... ***SPORT*** ... im VfL

Faustball

Leichtathletik

Handball

Turnen

Volleyball



Zeitschrift für Mitglieder, Sponsoren und Freunde des VfL Rot-Weiß Dorsten

Gut.

Ihre Sparkasse Vest.
Gut für Dorsten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes	5
Angebote	7
Aus den Abteilungen	
Vorstand	9
Handball	10
	12
	14
	17
	20
	22
Leichtathletik	24
	27
	29
Schwimmen	30
Turnen	32
	34
Vereinsgeschichte	35
Rot-Weiß Intern	36
	36
	37
	37
	38
	40
	41
	41
	42
	43

**Ihre Berater
für gutes Sehen!**

 **Optik
SCHULTE-REPEL** GmbH

Kirchplatz 1
46282 Dorsten
Telefon (0 23 62) 2 53 82

Borkener Str. 114
46284 Dorsten
Telefon (0 23 62) 69 94 90

Der Brillenmacher
Mühlenstr. 3 – 46325 Borken
Telefon (0 28 61) 34 18

Impressum

„mach mit – sport beim vfl“	Mitteilungsblatt des Vereins VfL RW Dorsten e.V.
Erscheinungsweise	halbjährlich
Herausgeber	VfL RW Dorsten
Verantwortlich	Heinz-Georg Schulz
Redaktion	Manfred Luttkus, Bernd Pfeiffer, Heinz-Georg Schulz
Anzeigenteil	Heinz-Georg Schulz
Layout	Sandra Behrens
Druck	Wodarczak Druck und Medien, Marl
Bilder	VfL RW Dorsten, privat, WAZ, Dorstener Zeitung
Titelbild	privat, WAZ – Joemann
Auflage	1.000 Stück
Redaktionsschluss	Etwa vier Wochen vor Erscheinen der Zeitschrift – bitte ggf. erfragen!
Geschäftsstelle	Kurt-Schumacher-Str. 27, 46282 Dorsten
Manuskripte und Copyright	Bei Zusendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt

Liebe Mitglieder und Freunde des VfL RW Dorsten,

wir haben es geschafft. Die 10. Ausgabe „Mach mit – Sport im VfL“ liegt vor Euch. Zehn Ausgaben – das bedeutet auch 5 Jahre Hintergründe und Informationen rund um den VfL.

Das Superwahljahr geht seinem Ende entgegen. So ist ein neuer Rat gewählt worden, der – wie ich hoffe – auch weiterhin ein offenes Ohr für den Sport haben wird. Da es um die Finanzen in unserer Stadt



Heinz-Georg Schulz

nicht besonders gut bestellt ist, werden wohl viele Wünsche von Seiten des Sportes nicht mehr erfüllt werden können. Die Vereine werden zukünftig viele Vorhaben in Eigenleistung durchführen müssen.

Aber nun zurück zum VfL. Unsere Schwimmabteilung macht sich zum 1. Januar 2010 selbstständig und wird den VfL verlassen. Weitere Einzelheiten dazu sind in der Rubrik „Neues aus dem Vorstand“ nachzulesen.

Im Außenbereich der Sporthalle Petrinum ist in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Gymnasium endlich die Beachvolleyball-Anlage entstanden.

Eine neue Sportgruppe „Sport für Ältere“ für Frauen und Männer ab 50 Jahren hat nach den Herbstferien den Übungsbetrieb aufgenommen.

Besonders viel Spaß machen zur Zeit die Handballer sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich. Vorläufiger Höhepunkt: Die Frauenmannschaft wurde zum „Sportler des Monats Oktober“ in Dorsten ernannt.

Den Artikel eines Eigengewächses des VfL Rot-Weiß Dorsten möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen. Martina Brumberg berichtet von ihrer Arbeit als ehrenamtliche Kampfrichterin bei der vergangenen Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin.

Selbstverständlich wird auch diesmal über viel Neues und Wissenswertes aus den Abteilungen berichtet.

Zum Abschluss noch ein Dankeschön an alle, die bei dieser Ausgabe mitgeholfen haben und natürlich auch ein Dankeschön an alle Werbepartner in dieser Ausgabe.

Und nun viel Spaß beim Lesen.

Ihr Heinz-Georg Schulz

Sie haben die Wahl!



Lüning
Dorsten



www.autohaus-luening.de
An der Glashütte 1-4 - 46282 Dorsten

printmedien

digitale medien

grafik-design

layout und satz

offsetdruck

digitaldruck

siebdruck

druckprodukte

außenwerbung

verarbeitung

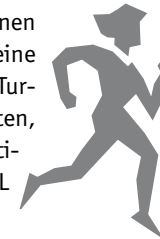
wodarczak druck & medien

wodarczak druck & medien · schmielenfeldstraße 35 · 45772 marl
fon 02365-8 19 46 · fax 8 17 60 · leo 8 19 47 · mail dv@wodarczak.de

SPORT im VfL

Erfolgreiche Förderung des Breitensports

Der VfL Rot-Weiß Dorsten vereinigt in seinen Abteilungen mit über 1.000 Mitgliedern eine Vielzahl von Sportarten. So finden neben Turnen und Handballern auch Leichtathleten, Volleyballer und Faustballer ein Betätigungsfeld. Der Breitensport wird vom VfL Rot-Weiß Dorsten bereits fast sechs Jahrzehnte erfolgreich gefördert.



Unsere **Leichtathleten** sind die einzigen Freiluftsportler. Trainiert wird auf dem Jahnssportplatz und nur im Winter geht es in die Sporthalle Petrinum um an Technik und Kondition zu feilen. Bei Wettkämpfen treten unsere Sportler unter der Vereinsbezeichnung LG Dorsten

auf. Das ist ein Zusammenschluss von 4 Dorstener Vereinen, die Leichtathletik betreiben. Sportler mit Platzierungen in den Bestenlisten von Kreis, Bezirk und Verband Westfalen sprechen für die gute Arbeit auf dem Sportplatz.



Turnen wird für Frauen, Mädchen und Jungen in 11 Übungsgruppen angeboten. Die ganz Kleinen (bis 6 Jahre) können sich beim Mutter-Kind-Turnen austoben.

Handball wird von Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 18 Jahre in 8 Mannschaften gespielt. Dieses Angebot soll noch weiter ausgebaut werden, um verstärkt eigenen Nachwuchs für die Seniorenmannschaften auszubilden. Frauen und Männer ab 18 Jahre spielen in 2 Mannschaften, wobei die in der Bezirksliga spielende Frauenmannschaft zur Zeit das Aushängeschild des Vereines ist.



Volleyball gehört zu den Sportarten beim VfL, die kommen und gehen. Zur Zeit wird mit einer Gruppe von Jugendlichen wieder versucht, Volleyball zu einem festen Bestandteil des VfL zu machen.



Faustball. Unsere **Alten Herren** – das sind die um die 60 – sind über Jahrzehnte gewachsene Gruppen. Hier wird einmal in der Woche Faustball, Volleyball und Tennis gespielt.

Heinz-Georg Schulz

Computer & Service
EDV Bechmann
Hafenstr. 124
46282 Dorsten

Verkauf von Computer
allgem. Beratung
Schulung
Vor Ort Service
Internet
ISDN/TDSL
Webdesign
Netzwerktechnik

ComputerHaus Bechmann
Tel.: 02362 - 997900
oder
0160 8060040

www.Computerhaus-Dorsten.de
E-Mail: info@Computerhaus-Dorsten.de



Baubeschläge - Werkzeuge - Heimwerkerbedarf
Kleineisenwaren - Holzzuschnitte
Beizenmattierungen
Elektrogeräte - Kleinmaschinen - Drahtgeflechte
Haushaltwaren - Rasenmäher - Gartenmöbel

EISEN - Büschemann
Ostwall 36-38 · DORSTEN · Telefon 0 23 62 / 21 11 u. 21 12

Neues aus dem Vorstand

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen finden in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat im Vereinshaus statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. An den Sitzungen kann jedes Mitglied als Gast teilnehmen. Termine im 1. Halbjahr 2010:

- Donnerstag, 14. Januar 2010
- Donnerstag, 11. Februar 2010
- Donnerstag, 11. März 2010
- Donnerstag, 8. April 2010
- Donnerstag, 13. Mai 2010
- Donnerstag, 10. Juni 2010

Die Jahreshauptversammlung wird im März oder April durchgeführt. Der Termin wird durch Einladung bekannt gegeben.

Bürozeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle befindet sich im Büro des Vereinshauses (Kurt-Schumacher-Str. 27).

Öffnungszeiten/Sprechstunden:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Andere Zeiten nach Absprache.

Ansprechpartnerin ist Frau Christiane Fecke
(Tel. 0 23 62-95 44 94)

Neues aus der Schwimmabteilung!

Ab dem 1. Januar 2010 hat der VfL keine Schwimmabteilung mehr. Die jetzige Abteilung hat einen eigenen Verein gegründet und wird unter einem neuen Namen den Sportbetrieb ab dem 1. Januar 2010 in Wulfen weiter führen.

Die Gründe der Trennung sind unter anderem, dass sich die Schwimmer in einem „großen Verein“ nicht genügend beachtet gefühlt haben. Man wollte und will nicht verstehen, dass alle Abteilungen im VfL gleich behandelt werden und nicht mehr Geld ausgegeben werden kann, als vorhanden ist.

Aber wie heißt es nicht so schön: „Reisende soll man nicht aufhalten“. Auch wenn das Hallenbad in Wulfen schweren Zeiten entgegen geht, wünschen wir dem neuen Verein alles Gute und allzeit genügend Wasser im Wulfener Becken!

Mach mit ... *SPORT* ... im VfL

Sieg und Platz beim Beachhandballturnier

Handballnachwuchs erfolgreich in Wesel



Beim diesjährigen Beachhandballturnier – dem Kies-Cup in Wesel – am 14. Juni nahm der VfL RW Dorsten zum 1. Mal mit 2 Mannschaften teil: C-Juniorinnen und gemischte D-Jugend.



Beim Beachhandball spielen 3 Feldspieler und 1 Torwart im fliegenden Wechsel 2 Sätze à 7,5 Minuten pro Spiel. Steht es 1:1 nach Sätzen, kommt es zum Penalty-Werfen. Dadurch wird das Spiel auf Sand sehr schnell und spannend.

Jedoch wollte die Sonne am Sonntag in Wesel nicht mitspielen. Von Spiel zu Spiel machte der Regen es den Spielern schwerer. Dennoch schlugen sich die Mannschaften des VfL super.

Die C-Juniorinnen – Nina Link, Joana Al Chehabi, Jo-Marie Koch, Anne Keysers, Linda Berg, Roxana Fröhlich, Ariane Schreiber, Ann-Kristin Albers, Romina Müller, Joana Soll,

Maureen Jäger, Freya Van Ellen und Trainer Olaf Eich – konnten sich nach 3 gewonnenen Spielen über den Siegerpokal freuen.

Die gemischte D-Jugend musste 6 Spiele absolvieren. Im letzten Spiel mussten sie sich nach einem spannenden Penalty ihren Gegnern geschlagen geben. Die Mannschaft mit René und Marcel Dober, Kristof Wollert, Anna Peters, Mara Bittinger, Jan und Steffen Wullenhaetker, Torben Ostoyke und dem Trainer-Trio Carina Keysers, Anna Düssel und Marion Wollert konnte sich am Ende aber über Platz 3 hinter Wesel und Lintfort 2 freuen. Auch diese Mannschaft ging mit einem Pokal nach Hause. Ein toller Erfolg für den VfL RW Dorsten.

Marion Wollert



Stephanie Deppe
Steuerberaterin

- Steuer- und Unternehmensberatung
- Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung/ Baulöhne
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Controlling und Office-Management
- Finanzierung und Investition
- Existenzgründerberatung
- individuelle und persönliche Beratung

Halterner Straße 12a · 46284 Dorsten
Telefon 0 23 62/6 07 42 70 · Telefax 0 23 62/60 47 80
www.stb-deppe.de

Keine Angst vor großen Jungen

Nina Link spielt in der Westfalenauswahl

Das harte Training hat sich gelohnt. Nina Link vom VfL Rot-Weiß Dorsten kann sich über eine Berufung in den Kader des Westfälischen Handballverbandes (Jahrgang 1995) freuen.

Den Kadertrainern war die Schülerin in der Saison mit ihren konstant guten Leistungen im Dorstener Tor aufgefallen. Als Anerkennung bekam Nina Link eine Einladung zum Auswahltraining. Bei mehreren Sichtungungslehrgängen auf Landesebene konnte die Dorstenerin überzeugen und schaffte schließlich den Sprung in die 15-köpfige Mannschaft. Besonders stolz kann die Nachwuchstürhüterin darauf sein, dass sie die einzige Spielerin aus dem Handballkreis Industrie ist, die nominiert wurde.

Doch jetzt heißt es erst recht: Trainieren was das Zeug hält. Zusätzlich zum Training in Dorsten wird Nina Link nun auch am Handballstützpunkt des Handballverbandes Westfalen in Dortmund ihre Fähigkeiten ausbauen. Dort wird Nina ab sofort zusätzlich zweimal pro Monat von der Landestrainerin Mareike Flack trainiert. Hinzu kommen Kurzlehrgänge in der Sportschule Kamen-Kaiserau. Wenn die Dorstenerin ihre Leistungen fortsetzen kann, winkt vielleicht im kommenden Frühjahr eine Teilnahme an der Sichtung für den DHB-Kader. Die Schülerin des St.-Ursula-Gymnasiums freut sich sehr auf die kommenden Herausforderungen.

Als Neunjährige kam Nina Link durch ihren jüngeren Bruder Moritz zum Handballspielen und ging von da an gemeinsam mit ihrem Bruder in der gemischten D-Jugend des VfL aufs Spielfeld. Zwei Jahre hintereinander erreichte das Geschwisterpaar jeweils das Endspiel um die Kreismeisterschaft. Auch heute geht Nina Link noch gern mit den „Jungs“ zwei Mal pro Woche zum Training aufs Spielfeld. Auch wenn ihre Mitspieler inzwischen etwas größer und wilder geworden sind – zur Seite weicht Nina Link nicht, ganz im Gegenteil.

Nach nunmehr einem Jahr in der weiblichen C-Jugend wird sie in der kommenden Saison mit ihrer Mannschaft schon in der B-Jugend spielen, obwohl alle Mädchen noch in der C-Jugend spielen könnten. Damit ist klar aufgezeigt, dass statt der Jagd nach Titeln, die handballerische Entwicklung der Spielerinnen im Vordergrund steht. Statt Kreisliga der B-Jugend war nämlich die Bezirksliga der C-Jugend angepeilt, doch bei den Ausscheidungsspielen zur Bezirksliga fehlte Nina verletzungsbedingt, so dass die Qualifikation knapp verpasst wurde.

Das überdies mit Joana Al-Chehabi eine weitere Spielerin der weiblichen C-Jugend in den erweiterten Kreis der Westfalenauswahl nominiert wurde, ist umso bemerkenswerter, da Joana in der gleichen Mannschaft wie Nina das Handballspielen gelernt hat.

Auch für den VfL Rot-Weiß Dorsten ist diese Berufung natürlich eine Anerkennung der konstanten Jugendarbeit der letzten Jahre. Der VfL hat immer versucht sein Augenmerk auf die Jugendarbeit zu legen, um möglicherweise in der näheren Zukunft diese Talente langfristig an den Verein binden zu können und so auch den Seniorenbereich zu stärken. Das ist keine leichte Aufgabe, ist auch den Vereinsverantwortlichen klar. Junge Talente werden nicht selten umschwärmt. Doch Vorstand und Abteilung sind sich einig: Den Weg wollen sie keiner Nachwuchshoffnung verbauen.

Melanie Schreiber, WAZ/Klaus Link

Mach mit ... **SPORT** ... im VfL



Meisterschaft im Visier

Glänzender Saisonauftakt der Handball-Frauen und -Männer

Die Männer und Frauen der Dorstener Handballer sind am 13. September mit drei Mannschaften glänzend in die bis Anfang Mai dauernde Saison gestartet. So wie es nach 5 Spieltagen aussieht, muss bei der Vergabe der Aufstiegsplätze mit den Mannschaften des VfL RW Dorsten gerechnet werden.

Die glänzenden Leistungen der Handballfrauen wurden von der Sportredaktion der Ruhr-Nachrichten besonders gewürdigt. Die Handballerinnen wurden zu „Dorstens Sport-

ler des Monats Oktober“ gekürt und nehmen damit an der Wahl zum „Sportler des Jahres“ teil.

Frauen 1

Die in der Bezirksliga, Westfalen Bezirk Süd, spielenden Frauen konnten, wie erhofft, an die guten Leistungen der letzten beiden Jahre nahtlos anknüpfen. Nach 7 Spieltagen liegt die Mannschaft von Trainer Hartmut Reckelkamm ungeschlagen an der Tabellenspitze und scheint auf dem Wege zu sein, mehr als einen dritten Platz – wie im Vorjahr – zu erreichen. Man darf vom Aufstieg träumen.

Frauen 2

Nicht nur die 1. Mannschaft profitiert von den Leistungen der nachrückenden Jugendlichen. Dank der guten Jugendarbeit der letzten Jahre konnte der VfL RW Dorsten nach vielen Jahren wieder eine zweite Mannschaft für die Meisterschaftsspiele anmelden. Die Verantwortlichen um Trainer Hartmut Reckelkamm erhofften, dass die junge 2. Mannschaft für so manche Überraschung gut sein könnte. Es kam aber viel besser: Man reibt sich die Augen, wenn man auf die Tabelle der Kreisklasse schaut. Nach 7 Spieltagen liegt auch die 2. Mannschaft allein und souverän an der Tabellenspitze. Diese Mannschaft hat eine besondere Duftnote in dieser Spielklasse gesetzt.



Martina Draxler am Ball

Bild: WAZ • Elschewitsch

Männer

Besonders gespannt waren die Fans auf die Leistungen der im Umbruch befindlichen Männermannschaft in der Kreisliga, Kreis Industrie. Im Gegensatz zu den Frauen lief hier der Verjüngungsprozess nur schleppend.

Bei der Ausgeglichenheit der Mannschaften – zwischen Aufstieg und Abstieg lagen in der letzten Spielzeit lediglich neun Punkte – schien alles möglich: Aufstieg, Platzierung im Mittelfeld und Abstieg. Trainer Alexander Brüninghoff und seine Jungs haben zum Saisonauftakt den Skeptikern gezeigt, wo es hin gehen soll: An die Spitze! Nach 7 Spieltagen liegt die Mannschaft – mit einer vermeidbaren Niederlage belastet – bereits auf dem 3. Tabellenplatz, nach oben ist alles offen.

Die Redaktion wünscht allen Mannschaften viel Erfolg bei dem Projekt „Aufstieg“. Vielleicht locken die guten Leistungen und Tabellenplät-



Alexander Brüninghoff am Ball

Bild: WAZ • Joemann

ze auch mehr Zuschauer zu den Heimspielen in die Sporthalle Petrinum. Die Termine befinden sich auf den Seiten 22 und 23 dieser Ausgabe.

Manfred Luttkus

Stare

Intercoiffure

Iwanowsky

Haare machen Leute

Essener Straße 17 • 46282 Dorsten

Telefon 0 23 62.2 59 03

Fax 0 23 62.95 46 36

iwanowsky@haaremachenleute.de

www.haaremachenleute.de

Hochzeitsstyling

Cut- & Colour-Expert

Eventstyling

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.00–18.30 Uhr

Sa. 8.00–13.00 Uhr

Versicherungsbüro Andreas Tonn

Unabhängiger Makler



Seit 13 Jahren
erfolgreicher Sponsorpartner
des VfL Rot-Weiß Dorsten e.V.

- **Aktuell:** ArzthelferInnen „Betriebsrente vom Arzt“ sichern!
- **Riester-Rente:** persönliche Vorteilsberechnung unter

www.tonn.al-h.de

Salzmannstraße 85 · 48147 Münster
Telefon (02 51) 62 56 07 63 · Mobil (01 74) 3 45 44 19
Email: tonn_andreas@web.de

Handballjugend mischt mit

Guter Start in die neue Saison

Die jugendlichen Handballer des VfL Rot-Weiß Dorsten sind mit fünf Mannschaften am 5. September in die neue Saison gegangen. Erfreulicherweise haben sich alle Mannschaften, bis auf die männliche A-Jugend, für die höchste Spielklasse im Handballkreis Industrie qualifiziert. Alle Handballfreunde werden genau hinsehen, wie sich die männliche A-, B-, C- und D-Jugend sowie die weibliche B-Jugend in den neu strukturierten Spielklassen behaupten können. Gegenüber dem Vorjahr sind auf jeden Fall spannendere und unterhaltsamere Spiele in der Sporthalle Petrinum zu erwarten.

Männliche A-Jugend (Jahrgang 1991/92)

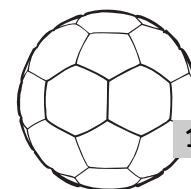


Die männliche A-Jugend ist überraschend gut in die neue Saison gestartet. Nach 4 Spielen mit nur einer Niederlage spielt man oben mit. Es bleibt abzuwarten, ob die Leistungen stabilisiert werden können, denn einige Spieler werden auch bei den Spielen der Männermannschaft eingesetzt. Die doppelte Belastung könnte sich aber durch zusätzliche Spielpraxis auch positiv auswirken.

Männliche B-Jugend (Jahrgang 1993/94)



Die männliche B-Jugend liegt nach 8 Spielen mit ausgeglichenem Punktekonto im Mittelfeld. Der derzeitige 6. Platz sollte aber nur eine Zwischenstation nach weiter oben sein, denn die Niederlagen gegen die Meisterschaftsfavoriten fielen nur knapp aus.



Männliche C-Jugend (Jahrgang 1995/96)

Die männliche C-Jugend steht vor einer schweren Saison. Als jüngste Mannschaft in der Kreisliga kann sie in dieser Spielzeit gegen die körperlich überlegenen Mannschaften nicht bestehen. Um so bemerkenswerter ist, dass sie nach 8 Spieltagen bereits vier Siege erspielen konnte.

D-Jugend (Jahrgang 1997/1998)

Eine tadellose Saison hat bisher die D-Jugend hingelegt. Nach 7 Spieltagen steht die Mannschaft mit 10:24 Punkten auf dem 2. Platz.

Wenn es gelingt, durch Anwerbung weiterer Spieler von der dünnen Personaldecke weg zu kommen, dann kann man von dieser Mannschaft zukünftig noch manches erwarten.

Weibliche B-Jugend (Jahrgang 1993/94)

Die weibliche B-Jugend, die eigentlich eine C-Jugend ist (diese Mannschaft kann 3 Jahre als B-Jugend spielen), schlägt sich hervorragend im Kreis der im Schnitt um 1,5 Jahre älteren gegnerischen Mannschaften. Mit bisher nur einer Niederlage aus fünf Spielen liegt sie dicht hinter der Spitzengruppe.

In dieser Aufbausaison wird die weibliche B-Jugend noch so manchen Favoriten ein Beinchen stellen können.

**Minis (Jahrgang 2000–2004)**

Die kleinsten und jüngsten Handballer des VfL spielen noch nicht um Sieg und Punkte. Noch heißt es individuelle körperliche und balltechnische Grundlagen für ein Mannschaftsspiel zu erlernen.

So steht bei diesen 5- bis 8-Jährigen der spielerische Umgang mit Ball, Raum und Partner im Vordergrund. Doch wenn sie so weiter machen, dann könnte es schon im nächsten Jahr zum ersten Mannschaftsspiel kommen.

Manfred Luttkus



SCHMITZ

Der
**Zweirad
EXPERTE**

Inh. Klaus Schmitz • Barbarastr. 55/4 • 46282 Dorsten
Telefon (0 23 62) 60 50 60 • Telefax (0 23 62) 60 48 66
Email schmitz@zweiradexperte.de

Trainieren wie die Profis

Stephan Krebietke trainiert Handballnachwuchs

Den Sankt Martinstag 2009 werden 40 Jugendliche der B-, C- und D-Jugend des VfL so schnell nicht vergessen. Der ehemalige Nationalspieler Stephan Krebietke führte zwei Trainingseinheiten von je 90 Minuten mit den 12- bis 16-jährigen Nachwuchshandballern des VfL durch.

Es ging nach dem Aufwärmen sofort zur Sache mit Tempogegenstoß. Dann folgten das Training von offensivem Verteidigungsverhalten, Überzahlspiel, Entscheidungstraining und taktischer Positionierung. Dabei wurde

so manches aus der Trickkiste der Profis gezeigt und geübt. Es war ein Training, bei dem die Jugendlichen nicht nur viel lernten sondern auch tüchtig ins Schwitzen kamen.

Kontakt zu Stephan Krebietke hatte die Jugendabteilung bei der Reservierung von 100 Plätzen für ein Meisterschaftsspiel des TUSEM Essen am 20. Dezember 2009 bekommen. TUSEM Essen hatte den Vereinen einen kostenlosen Eintritt



für Jugendliche bis 18 Jahre für mehrere Heimspiele (2. Bundesliga) angeboten.

Das Training wurde im Rahmen der Aktion „Junge TUSEM für Vereine und Schulen“ durchgeführt. Dem TUSEM Essen liegt besonders die Basisarbeit mit Kindern und Jugendlichen in schwächeren Gegenden des Ruhrgebietes am Herzen. Bisher wurden neben Schulen über 150 Jugend- und Kindermannschaften der Vereine im Ruhrgebiet besucht.

Die beiden Trainingseinheiten waren für alle ein Highlight. Das ganze wurde zum Schluss für jeden Jugendlichen mit einem Stutenkerl des VfL und einem Trikot des TUSEM Essen versüßt.

Manfred Luttkus



**Apotheke
am Schölzbach**

Apotheker Ulrich Tittel • Tel. 02362/92930
Clemens-August-Str. 91 • 46282 Dorsten

- ♦ Wir messen Ihren Blutdruck, Blutzucker- und Cholesterinspiegel
- ♦ Homöopathieberatung und Naturheilmittel
- ♦ Verleih von Babywagen, Milchpumpen und Inhalationsgeräten



Heimspiele der Handballer in 2010

Die Heimspiele des VfL Rot-Weiß Dorsten finden alle in der Sporthalle des Gymnasiums Petrinum – auch bekannt als Sporthalle Maria Lindenhof (Kürzel „Maria“) – statt.

Abkürzungen: KL = Kreisliga / KKL = Kreisklasse

Datum/Anwurf	Gast	Spielklasse
09.01.2010		
13:45 Uhr	TV Gladbeck 2	KKL Staffel 4 m. D-Jugend
15:00 Uhr	TV Datteln	KKL Staffel 1 m. A-Jugend
16:15 Uhr	HSC Haltern-Sythen	KL weibl. B-Jugend
17:45 Uhr	TV Wanne 1885 2	KKL Frauen
19:30 Uhr	ETG Recklinghausen	1. Kreisklasse Männer
16.01.2010		
14:30 Uhr	HSC Haltern-Sythen	KL m. C-Jugend
15:45 Uhr	SG Linden-Dahlhs.	KL m. B-Jugend
23.01.2010		
14:30 Uhr	HSG Rauxel-Schwerin	KKL Staffel 4 m. D-Jugend
16:00 Uhr	PSV Recklinghausen	KL weibl. B-Jugend
17:45 Uhr	TuS Bommern	Bezirksliga Frauen St. 5
30.01.2010		
13:30 Uhr	HSC Eintr. Recklinghausen	KL m. C-Jugend
14:45 Uhr	HSC Eintr. Recklinghausen 2	KL m. B-Jugend
16:00 Uhr	TB Beckhausen	KKL Staffel 1 m. A-Jugend
17:45 Uhr	TV Datteln	KKL Frauen
19:30 Uhr	TSG Sprockhövel	1. Kreisklasse Männer
07.02.2010		
15:00 Uhr	TuS Ickern	KKL Staffel 1 m. A-Jugend
13.02.2010		
15:30 Uhr	VfL Bochum	KKL Staffel 4 m. D-Jugend
20.02.2010		
15:30 Uhr	TB Beckhausen	KKL Frauen
17:15 Uhr	SG TuRa Halden-Herb. 2	Bezirksliga Frauen St. 5
21.02.2010		
11:30 Uhr	PSV Gelsenkirchen	1. Kreisklasse Männer
06.03.2010		
15:30 Uhr	VfL Winz-Baak	KKL Frauen
17:15 Uhr	HSC Eintr. Recklinghausen 2	Bezirksliga Frauen St. 5
07.03.2010		
11:30 Uhr	Waltroper HV 2	1. Kreisklasse Männer
14:00 Uhr	TV Gladbeck	KL m. C-Jugend
15:15 Uhr	HSC Haltern-Sythen 2	KL m. B-Jugend

13.03.2010

15:00 Uhr	Bochumer HC	KL weibl. B-Jugend
16:15 Uhr	FC Erkenschwick	KKL Staffel 1 m. A-Jugend

20.03.2010

15:30 Uhr	HSC Haltern-Sythen	KKL Frauen
17:15 Uhr	VfL Gladbeck	Bezirksliga Frauen St. 5

21.03.2010

11:30 Uhr	HSG Schalke 04/96 3	1. Kreisklasse Männer
14:00 Uhr	JSG Bochum	KL m. C-Jugend
15:15 Uhr	TSG Sprockhövel	KL m. B-Jugend

17.04.2010

17:45 Uhr	TuS Ickern 2	KKL Frauen
19:30 Uhr	SuS Olfen	1. Kreisklasse Männer

24.04.2010

17:45 Uhr	Castroper TV	Bezirksliga Frauen St. 5
-----------	--------------	--------------------------

08.05.2010

17:45 Uhr	VfB Günnigfeld	KKL Frauen
19:30 Uhr	Castroper TV	1. Kreisklasse Männer

Exklusiv für Sie in Dorsten

HOSEN-

Ihr Jeans-Sportswear-Profi in Dorsten

CAMEL
ACTIVE

Levi's

LTB
littlebig

 **pierre cardin**

 **BIGSTAR**

CASA  **MODA**

JOKER

STATE OF ART

Der Tag einer Kampfrichterin

Freitag 21. August 2009: Leichtathletik-WM in Berlin

6:00 Uhr

der Wecker klingelt. Hinein in die Kleidung – das heißt: das grüne T-Shirt an, denn als erstes stehen die 50-km-Gehen auf dem Programm. Kontrolle des Rucksacks. Habe ich auch alles? Das weiße Hemd, Kappe, Regenjacke, Sonnencreme, Sonnenbrille, Traubenzucker, Schreibkladde und Stifte. Und zuletzt noch das Wichtigste: die Akkreditierung, sonst komme ich nicht an den Einlass-Security vorbei.

Es gibt noch kein Frühstück im Hotel. Also ab zur S-Bahnhaltestelle und von dort 3 Stationen bis zum Hauptbahnhof. Dort gehe ich erst einmal zum Bäcker, ein gut belegtes Körnerbrötchen kaufen. Hier treffe ich um 6:45 Uhr auf 3 Berliner Kollegen.

6:45 Uhr

Es geht 3 Etagen tiefer zur neuen U55, Richtung Brandenburger Tor. Der Bahnsteig ist leer. Wir können uns die Plätze aussuchen, obwohl wir nur knappe 3 Minuten Fahrt vor uns haben, sitzen wir, denn vor heute Nachmittag gelingt uns das nicht mehr! Ausstieg Brandenburger Tor, an der Treppe aus dem Untergrund verharren wir. Es gießt und gewittert. Der Tag fängt so an, wie der gestrige im Stadion endete. Wir werfen unsere Regenkleidung über und marschieren den Kilometer bis zum Callroom-Zelt, wo schon eine aus der Mitarbeiterbetreuung wartet, um die Anwesenheit zu kontrollieren und Essensmarken, Müsliriegel sowie Getränke an jeden Kampfrichter auszuteilen.

7:15 Uhr

Die Kollegen und Kolleginnen trudeln langsam ein.

7:30 Uhr

Der Shuttle vom Olympiagelände ist pünktlich mit weiteren Kampfrichtern da. Die ersten Geher mit Trainerstäben treffen ein.

7:45 Uhr

Der Straßen-Schiedsrichter überprüft, ob sein Team komplett ist, teilt sie ein und gibt wichtige Instruktionen an seine Laufrichter.

Wir Gehrichter-Assistenten können nur laufen, denn die Internationalen Gehrichter aus der IAAF Family (wie immer die Ruhe selbst) laufen als letzte ein. Nun werden wir auch auf den Wettkampf vorbereitet und erhalten unsere Anweisungen auf englisch.

8:50 Uhr

Es ist 10 Minuten vor dem Start, wir Assistenten haben uns schon vor einer Viertelstunde auf unseren zugewiesenen Positionen eingefunden, um zu prüfen, ob die elektronischen Terminals funktionieren. Unsere Herrn Kollegen kommen so langsam in Sichtweite.

8:55 Uhr

Noch 5 Minuten bis zum Start. Mein amerikanischer Kollege meint zu mir „Oh, I go to the lavatory“ – weg ist er! Dann kommt er wieder und fragt, ob ich ihn verstanden habe! Klar, bin doch nicht blöd – denn in seiner Laufrichtung stehen Dixi's (Toiletten für die Athleten während des Wettkampfs).

9:00 Uhr

Start: Eine erste spannende Wettkampfphase beginnt.

9:15 Uhr

Ich bekomme was zu tun. Der Wettkampf läuft relativ gut, obwohl es im Laufe des Vormittags wärmer und unerträglicher wird. Es gibt Athleten, die aufgeben oder wo der Arzt nebenher radelt, beobachtet und bei Erbrechen von Magensäure den Athleten gut zu redet und an ihre Gesundheit appelliert, ehe sie von sich aus einsehen, dass sie den Wettkampf heute nicht zu Ende bringen können.

13:30 Uhr

Der Wettkampf ist beendet. Von 47 Gehern geben 13 auf und drei Disqualifikationen müssen ausgesprochen werden. Wir treffen uns mit allen Gehrictern im Start- und Ziel-



Auswertung des 20-km-Gehens.

bereich. Eine kurze Nachbesprechung (30 Minuten) erfolgt, ehe uns die Internationalen ins Callroom-Zelt zum Erfrischen (Trinken) und zu unserem weiteren Einsatz in Richtung Stadion entlassen.

14:45 Uhr

Der Shuttlebus fährt ab zum Olympiagelände.

15:30 Uhr

10 Gehrichterassistenten sowie 40 Laufrichter und Rundenzähler stürmen die Kantine.

16:15 Uhr

Wir Gehrichterassistenten ziehen uns in den Katakomben des Stadions in die Umkleiden zurück, zwecks Erfrischung mit Wasser und zum Umziehen. Nächster Einsatz – T-Shirt: weiß.

16:30 Uhr

Erneutes melden im Mitarbeiterbüro der Mitarbeiterbetreuung, wegen des Einsatzes bei den Staffeln. Jetzt haben wir 1 1/2 Stunde zum Relaxen, also ab auf die Kampfrichtertribüne. Beine entlasten und die Wettkämpfe im Innenraum beobachten und fachsimpeln.

18:00 Uhr

Wir verschwinden in die Katakomben zum Sammelpunkt für die Bahnrichter. Rucksäcke



*Martina Brumberg
in offizieller Kleidung*

abstellen, Stift in die Hosentasche einpacken, weiße Kappe auf, Klapphocker sichern. Danach Kontrolle der Anwesenheit durch den jeweiligen Obmann bei den Wechseln und Einholen weiterer wichtiger Instruktionen. Ausgabe von Klebebandstücken an jeden Wechselrichter, um einen eventuellen Regelverstoß in seiner Bahn markieren zu können. Ich bin im Team des ersten Wechsels und habe bei allen anstehenden Vorläufen der 4 x 100-m-Staffeln der Männer den Wechselausgang der Bahn 6 zu beobachten. Wir erhalten unsere Bahnrichterprotokolle und müssen uns nun bereithalten.

19:00 Uhr

Sammeln und nach den Wechselbeobachterpositionen hintereinander aufreihen. Nun heißt es auf das Zeichen der Stadioninnenraumeinlasskontrolle warten.

19:15 Uhr

Ausmarsch im Gänsemarsch hintereinander weg und Einnahme der Position – mit Hocker. 3 Vorläufe sind zu beobachten.

Kampfrichter auf Position
(3. von rechts Martina)



20:00 Uhr

Wir sind fertig und marschieren wieder im Gänsemarsch raus. Nur die Deutschen haben am 2. Wechsel gepatzt. Ansonsten gab es keine Wechsel- oder Bahnfehler zu vermelden. Eine kurze Ansage vom Bahnschiedsrichter für den nächsten Tag erfolgt (3 Minuten), ehe er für die nächsten Bahnwettkämpfe in den Innenraum muss.

Abendstimmung im Olympiastadion



20:30 Uhr

Wir begeben uns bis 21.00 Uhr auf die Tribüne. Der Wettkampftag ist noch nicht zu Ende, aber vor einigen von uns liegt eine bis zu einstündige Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, so dass wir uns mit mehreren auf den Weg machen.

Denn Morgen ist der Einsatz ab 8:30 Uhr bis zum letzten Wettkampf, dem 4 x 100-m-Finale der Männer, um 21:00 Uhr.

Martina Brumberg

Wettkampfmäßiges Gehen

Kleine Regelkunde Leichtathletik

Auszüge aus der Regel 230 der IAAF:

Wettkampfmäßiges Gehen ist eine Abfolge von Schritten, die so gesetzt werden, dass der Geher so Kontakt mit dem Boden hat, dass kein mit menschlichem Auge sichtbarer Kontaktverlust vorkommt.

Das ausschreitende Bein hat vom Moment des Aufsetzens auf den Boden bis zur aufrechten Stellung gestreckt zu sein, das heißt, am Knie nicht gebeugt.

Jeder Antrag eines Gehrichters auf Disqualifikation wird Verwarnung genannt („gelbe Karte“). Geher müssen verwarnet werden, wenn sie durch die Art der Fortbewegung während irgendeines Teils des Wettkampfes die Bestimmungen nicht erfüllen, also sichtbaren Verlust des Bodenkontaktes oder gebeugte Knie haben.

Erhält ein Geher eine Verwarnung durch drei verschiedene Gehrichter, ist er disqualifiziert („rote Karte“).

Regelbuch

Wenn's um Schuhe geht...

Ostermann
Schuhmode mit Flair!

Hervest-Dorsten
Holsterhausen
Dorsten-Innenstadt

– Wir führen Übergrößen –



stets frisch und lecker
Bäckerei · Konditorei

Ludger Brüninghoff

46286 Dorsten-Wulfen
Zur Potmere 12

Tel. 0 23 69 / 2 14 52

Ihr Fachgeschäft
in Hervest Dorsten

**Möbel
WEMHOFF**

An der Landwehr 32-36 · 46284 Dorsten
Tel. 0 23 62/74 14 · Fax 0 23 62/7 10 11

Leichtathleten ziehen Bilanz

Erfolgreiche Saison der Kinder und Jugendlichen

Die VfL-Leichtathleten führen ihre Wettkämpfe unter der „Flagge“ der LG Dorsten durch (LG = Leichtathletik-Gemeinschaft). So auch in der abgelaufenen Saison 2009.

Johanna Hemmer (Jahrgang 1994) startete bei den Bezirksmeisterschaften am 16. Mai 2009 in Gladbeck. Sie lief über 100 m 14,81 s und kam damit in ihrem Vorlauf auf Platz 1, dennoch verpasste sie knapp das Finale. Ebenso erging es ihr im Weitsprung. Sie sprang mit 4,24 m ihre persönliche Bestleistung und verpasst, um 4 cm das Finale.

Weiter ging es zu den Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler/innen am 21. Juni 2009 in Herten. Dort waren wir ebenfalls mit einem Starter vertreten, Benedikt Liebig, in der Altersklasse M8. Er kam bei seinem ersten Wettkampf im Weitsprung auf Platz 24 mit 2,09 m.

Der letzte Wettkampf dieser Saison, die Schülermehrkampfmeisterschaften in Herten-Bertlich, fand am 28. Juni 2009 statt. Hier waren wir mit mehreren Starterinnen und Startern vertreten. In der Altersklasse M8 kam Benedikt Liebig auf Platz 24. Mike Springer kam in der Altersklasse M11 auf den Platz 5 und seine Schwester Jenny Springer kam in ihrer Altersklasse W8 auf den Platz 28. In der Altersklasse W10 gingen Anna und Sophie Rohring an den Start. Anna wurde 29. und Sophie 30. In der Altersklasse W13 starteten Svenja Plautta und Vanessa Sosnowski. Vanessa belegte im Dreikampf Platz 2 und Svenja Platz

3. Svenja ging ebenfalls noch im Vierkampf an den Start und wurde dort ebenfalls dritte.

Wer hat Lust und Interesse bei uns mitzumachen? Dann melde Dich unter 0 23 62/2 26 07 bei Katharina oder Friederike Hemmer oder komm zu den Trainingszeiten bei uns vorbei. Nach Abschluss der Sportplatz-Saison im September trainieren wir wieder in der Halle, und zwar:

- **mittwochs von 17:00–18:30 Uhr** in der Geschwister-Scholl-Schule und
- **freitags von 17:30–19:00 Uhr** in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule.

Katharina Hemmer



Spaß mit Aquafitness

Aquafitness ist auch gut für den Körper



Warum macht Aquafitness nicht nur Spaß, sondern ist auch gut für den Körper?

Bei der Aquafitness werden die positiven physikalischen Eigenschaften des Wassers genutzt. Im Wasser ergeben sich andere Verhältnisse als an Land. Im Wasser herrscht ein anderer Druck, Auftrieb und Widerstand als an Land.

Dies führt zu einer

- **Gelenkentlastung und Gleichgewichtstraining**

Der Körper wiegt nur noch 10 % des Eigengewichts. Die Gelenke werden entlastet. Die Balance wird erschwert. So können bei der Aquafitness auch Menschen teilnehmen, die an Land aufgrund ihres Gewichtes Probleme beim Sport haben.

Weiterhin wird durch Aquafitness

- **Muskelkraft und Ausdauer gefördert**

Der Widerstand ist im Wasser 4- bis 12-mal höher als an Land. Beim Training im Wasser kann somit Kraft und Ausdauer besser geschult werden. Der Widerstand des Wassers ist abhängig von der Geschwindigkeit der Bewegungen und der Widerstandsfläche. So kann durch gezielte Dosierung von Geschwindigkeit und Fläche das Training individuell und effektiver gestaltet werden. Auch macht das Training mit Musik einfach nur Spaß!

Und das Beste zum Schluss: Kein Muskelkater!

Die Massagewirkung für Haut und Bindegewebe führt zu einer ständigen Massage während des Trainings.

Mirko Bernhard





MALER- UND LACKIERERHÖSTER

Malerbetrieb Rummel

FACHBETRIEB DER MALER & LACKIERERINNUNG

BÜRO:
ELLERBRUCHSTR. 17
46284 DORSTEN

WERKSTATT:
GELSENKIRCHENER STR. 37
46282 DORSTEN

TEL. (0 23 62) 77 62 88
FAX: (0 23 62) 77 62 89

WWW.PINSELPOTT.DE
INFO@PINSELPOTT.DE

- TAPEZIERARBEITEN
- WÄRMEDÄMMUNG
- FASSADENGESTALTUNG
- KREATIVE WANDGESTALTUNG

- VERLEGUNG VON BODENBELÄGEN
- GRAFFITI-ENTFERNUNG

Mit Freude beim Turnen

Anja Klein-Ridder neue Übungsleiterin

An den strahlenden Gesichtern unserer Turnkinder kann man erkennen, dass sie mit viel Spaß und Freude bei der Sache sind.

Ein gutes freundschaftliches und fürsorgliches Verhältnis der Übungsleiter zu den Kindern ist die gute Basis für ein langjähriges und zufriedenstellendes Miteinander.

Seit 8 Jahren trainieren auch unsere Jungen an den Turngeräten.

Ein Turner der ersten Stunde ist Mattis Heye. Seine Lieblingsgeräte sind der Barren und der Kasten.

Am 1. Oktober 2009 bekam Mattis vom Übungsleiter Bernd Pfeiffer eine Urkunde für 8 Jahre erfolgreiches Geräteturnen.



Bockspringer in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule



Mattis Heye in Aktion



Gruppe Bonifatiuschule



Unsere Turngruppen erfreuen sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit.



In der Bonifatius-Turnhalle hat Anja Klein-Ridder nach den Sommerferien die Leitung der beiden Turngruppen übernommen.

In der Bonifatius-Turnhalle turnen mittwochs von 15:30–17:00 Uhr die Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 10 Jahren. Die älteren Kinder/Jugendliche trainieren ebenfalls am Mittwoch von 17:00–18:30 Uhr. In beiden Turngruppen sind für sportbegeisterte Kinder noch Plätze frei.

Anmeldungen und Informationen erhalten Sie zu Beginn jeder Turnstunde.

Anmeldungen und Informationen erhalten Sie zu Beginn jeder Turnstunde.

Unser **Nikolausturnen** wird in diesem Jahr neu gestaltet. Für alle Turnkinder des VfL findet am **Sonntag, den 13. Dezember 2009**, un-



Gruppe der Turnhalle der Agatha-Schule

ser Nikolaussportfest in der Petrinum-Sporthalle statt.

Für ein gutes Gelingen ist ein zahlreiches Erscheinen unserer Turnkinder nötig. Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte und der Nikolaus sind herzlich eingeladen.

Ihre Kinder möchten Ihnen mit Begeisterung zeigen, was sie in diesem Jahr gelernt haben und wünschen sich nichts mehr als Ihr Erscheinen und Interesse beim Sportfest.

Bernd Pfeiffer

Turnen für Ältere

Neuer Übungsabend für „über 50“

Der VfL RW Dorsten hat einen neuen Übungsabend eingerichtet.

Jeden **Donnerstag** wird in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule **von 18.30–19.30 Uhr „Sport der Älteren“** angeboten.

Dieser Übungsabend ist für Frauen und Männer ab 50 Jahre, aber auch für vermeintlich „Unsportliche“ gedacht, die sich durch Funktionsgymnastik mit oder ohne Geräte fit halten möchten.

Unter Leitung von Frau Elfriede Eikemper werden Übungen für Ausdauertraining, Funktionsgymnastik und Spiel angeboten!

Im Bereich „Sport der Älteren“ trägt das Spiel maßgeblich zu Dauerhaftigkeit der Teilnahme bei. Das Ausdauertraining fördert zugleich die bessere Durchblutung des Herzmuskels. Die Anordnung der Schwerpunkte innerhalb der Bewegungseinheit kann hier immer variieren. Einmal ist die Gymnastik ausgedehnter, dann das Ausdauertraining, einmal wird vorrangig gespielt.

Heinz-Georg Schulz



Heizung + Sanitär
Uwe Gudella e. K.
 **7 13 12**
 Halterner Straße 261
www.heizung-gudella.de

- Sanitärinstallation
- Klimaanlage
- Badsanierung
- Heizungsbau
- Wärmepumpen

- Kaminsanierung
- Brennwertheizung
- Wartung
- Solaranlagen
- 24-Std.-Notdienst

Anfänge der Leichtathletik

1948: Gründung der Vereinigung Dorstener Leichtathleten

Dem im Gründungsprotokoll vom 31. August 1946 genannten Leichtathletikobmann Heinz Winkel folgte kurze Zeit später schon Willi Nachbarschulte. Er war mit 15 Jahren schon sportlich aktiv. Als Mitglied im D.J.K. Brukeria Dorsten hat er an vielen Wettkämpfen erfolgreich teilgenommen, bis die D.J.K. von den Nationalsozialisten verboten wurde. Willi Nachbarschulte leistete in den folgenden Jahren nicht nur die Aufbauarbeit bei der Jugend des Vereins, sondern unterstützte den Verein auch tatkräftig. Trainiert wurden sowohl die Lauf- als auch die technischen Disziplinen.

Wie schwierig die Ausgangssituation der Leichtathletik damals war, geht aus einem Antrag hervor, den Willi Nachbarschulte 1947 auf einer Versammlung des Amtsverbandes für Leibesübungen Hervest-Dorsten gestellt hatte. Vorgeschlagen wurde „eine Arbeitsge-

meinschaft der Leichtathleten aller Vereine zu schaffen, um so die Möglichkeit zu haben, eine Mannschaft zu stellen, die in der Lage ist, das hiesige Gebiet würdig zu vertreten“.

Gestartet wurde dann Anfang 1948 unter dem Namen „Vereinigung Dorstener Leichtathleten“. Dieses damalige Vorgehen war eine sehr weitsichtige Entscheidung. (Anmerkung der Redaktion: seit 2003 sind die Leichtathleten der Vereine LT Dorsten, Dorstener LC, VfL Dorsten und SuS Polsum wieder als LG Dorsten für Dorsten und Umgebung sehr erfolgreich unterwegs).

Daneben wurde auch schon an Wettkämpfen in der nahen Umgebung (dann aber in der Gruppe des VDL ‚Verein Dorstener Leichtathleten‘) teilgenommen und Wettkämpfe selbst organisiert und ausgetragen. Vom VfL Rot-Weiß Dorsten wurden sowohl die ersten Amtsmeisterschaften nach Kriegsende 1947 mit 9 Vereinen ausgetragen, als auch die 2. Amtsmeisterschaften 1948 (die sogenannten ‚Herrlichkeitssportfeste‘).

Vereinschronik



Amtsmeisterschaft 1947

SPORTFEST IN DORSTEN
 Samstag, 23. August - Sonntag, 24. August

PROGRAMM der leichtathletischen Wettkämpfe, Endspiele im Fußball u. Handball, Schauturnen auf dem Jahnplatz

Veranstalter: Amtsverband für Leibesübungen
 Ausrichter: Rot-Weiß-Dorsten

Teilnehmende Vereine:

- B. V. Holsterhausen
- S. u. S. Hervest-Dorsten
- H. S. V. Hervest-Dorsten
- Blau-Weiß Wulfen
- Spielverein Schermbeck
- Schwarz-Weiß Lembeck
- Dorstener Faustkämpfer 1927
- Tennisclub Dorsten 1912
- Rot-Weiß Dorsten

Dieses Programm benötigt nur zum Einleit für die Veranstaltungen am Sonntag, dem 24. August 1947. - Eintrittspreis: 1,50 RM, Jugendliche 0,50 RM. Fahrradwache am Sportplatz.

Zur besonderen Beachtung! Die Bahn sowie der Innenraum darf nur von den Wettkämpfern oder Kampfrichtern betreten werden. Wer den Anordnungen der Platzordnung nicht Folge leistet wird das Platzes verwiesen.

In den Klassen der Jugend und Frauen werden die Leistungen der Einzelkämpfe jeweils für den Dreikampf gewertet.

*Programm der
1. Amtsmeisterschaft 1947*

Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender: Heinz-Georg Schulz	Dr.-Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 7 37 12 1.Vorsitzender@vfl-rw-dorsten.de
2. Vorsitzender: Bernd Pfeiffer	Feldhausener Str. 37 46282 Dorsten	(01 51) 59 22 18 52 2.Vorsitzender@vfl-rw-dorsten.de
1. Kassenwart: Brigitte Schulz	Dr.-Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 7 37 12 1.Kassenwart@vfl-rw-dorsten.de
1. Geschäftsführer: Klaus Klaaßen	Iltisweg 12 46282 Dorsten	(0 23 62) 2 35 34 1.Geschaefsfuehrer@vfl-rw-dorsten.de
2. Geschäftsführer: Christiane Fecke	Hellweg 154 a 46282 Dorsten	(0 23 62) 7 70 56 2.Geschaefsfuehrer@vfl-rw-dorsten.de
Sozialwart: Andreas Tonn	Salzmannstr. 85 48147 Münster	01 74-3 45 44 19 Sozialwart@vfl-rw-dorsten.de
Rechtsbeistand: Jennifer Gröger	Glück-Auf-Str. 260 46284 Dorsten	(0 23 62) 99 61 78 Rechtswart@vfl-rw-dorsten.de

Abteilungsleiter / Ansprechpartner

Faustball:	Klaus Klaaßen	(0 23 62) 2 35 34 Faustball@vfl-rw-dorsten.de
Handball:	Klaus Link	(0 23 62) 97 08 50 Handball@vfl-rw-dorsten.de
Handball-Oldies:	Karl Schierenberg	(0 23 62) 6 82 79 Handball-oldies@vfl-rw-dorsten.de
Leichtathletik:	Angelika Brumberg	(0 23 62) 2 59 19 Leichtathletik@vfl-rw-dorsten.de
Mutter-Kind-Turnen:	Elfriede Eikemper	(0 20 43) 4 41 94 Mutter-Kind-Turnen@vfl-rw-dorsten.de
Turnen:	Dajana Töns	(0 28 53) 86 13 87 Turnen@vfl-rw-dorsten.de
Volleyball:	Andreas Stripling	(0 23 69) 2 43 48 Volleyball@vfl-rw-dorsten.de

Mach mit ... *SPORT* ... im VfL

Sporthallen

Sportstätte	Anschrift	Telefon
Agatha-Schule	Mitte / Vosskamp 2	(0 23 62) 2 28 26
Albert-Schweitzer-Schule	Hervest / Glück-Auf-Str.	(0 23 62) 7 10 83
Musikschule Dorsten	Mitte / Bochumer Str.	
Antonius-Schule	Holsterhausen / Heroldstr.	(0 23 62) 6 23 55
Augusta-Schule	Halterner Str. 62	(0 23 62) 7 17 69
Berufliche Schulen	Hervest / Halterner Str.	
Bonifatius-Schule	Holsterhausen / Pliesterbeckerstr. 76	(0 23 62) 6 12 54
Gesamtschule Wulfen	Wulfen / Wulfener Markt 2	(0 23 69) 9 15 80
Geschwister-Scholl-Schule	Mitte / Nonnenkamp	(0 23 62) 2 47 06
Petrinum Sporthalle	Mitte / Kurt-Schumacher-Str.	(0 23 62) 66 39 12
Gerh.-Hauptmann-Realschule	Holsterhausen / Bismarckstr.	(0 23 62) 6 12 69
Pestalozzi-Schule	Hardt / Storchsbaumstr. 65	(0 23 62) 2 50 38
Ursula-Sporthalle	Mitte / Kurt-Schumacher-Str.	
Wichernschule	Holsterhausen / Bismarckstr.	(01 70) 3 38 56 62



Beiträge

		Turnen, Leichtathletik, Volleyball	Handball
Kinder	bis 13 Jahre	5,50 EUR	6,50 EUR
Jugendliche	14–17 Jahre	5,50 EUR	7,50 EUR
Erwachsene	ab 18 Jahre	7,00 EUR	9,00 EUR
Familie		14,00 EUR	18,00 EUR
Mutter und Kind		6,50 EUR	

Trainings- und Übungszeiten

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
Faustball			
Mi	18.00–20.00 Uhr	Faustball	Musikschule Dorsten
So	10.00–12.00 Uhr	Tennis Senioren	Gerh.-Hauptmann-Realschule
Volleyball			
Do	19.30–21.30 Uhr	Volleyball Mädchen/Jungen	Ursula-Sporthalle
Fr	19.30–22.00 Uhr	Volleyball Senioren	Gerh.-Hauptmann Realschule
Sa + So	Die Heimspiele der Volleyballer werden – in der Regel am Wochenende – in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule ausgetragen.		
Handball			
Mo	19.00–20.00 Uhr	Elterntaining	Gymnasium Petrinum
Di	17.00–18.30 Uhr	männliche D-Jugend	Gymnasium Petrinum
	18.30–20.00 Uhr	männliche C-Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.00–21.30 Uhr	Männer/männliche A-Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.30–22.00 Uhr	Handball Oldies	Gerh.-Hauptmann-Realschule
	20.30–22.00 Uhr	Handball Oldies	Gerh.-Hauptmann-Realschule
Mi	16.00–17.00 Uhr	Minis	Geschwister-Scholl-Schule
	17.00–18.30 Uhr	männliche D-Jugend	Gymnasium Petrinum
	18.30–20.00 Uhr	männliche B-/C-Jugend	Wichern-Schule
	18.30–20.00 Uhr	weibliche C-Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.00–21.30 Uhr	Frauen 1 und Frauen 2	Gymnasium Petrinum
Do	18.30–20.00 Uhr	männliche B-Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.00–21.30 Uhr	Männer/männliche A-Jugend	Gymnasium Petrinum
Fr	17.00–18.30 Uhr	weibliche B-Jugend	Gymnasium Petrinum
	18.00–19.30 Uhr	männliche A-Jugend	Gymnasium Petrinum
	19.30–21.30 Uhr	Frauen 1 und Frauen 2	Gymnasium Petrinum
	20.00–21.30 Uhr	Männer	Gesamtschule Wulfen

Die Heimspiele der Handballer – in der Regel am Wochenende – werden in den Sporthallen des Gymnasium Petrinum oder der Gesamtschule Wulfen ausgetragen.

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
Leichtathletik			
Di	20.00–22.00 Uhr	Leichtathletik Oldies	Beruf. Schule (Paul-Spiegel-Kolleg)
Mi	17.00–18.30 Uhr	Leichtathletik (Winter)	Geschwister-Scholl-Schule
	17.00–18.30 Uhr	Leichtathletik (Sommer)	Sportplatz Marler Straße
Fr	17.30–19.30 Uhr	Leichtathletik (Winter)	Geschwister-Scholl-Schule
	17.30–19.30 Uhr	Leichtathletik (Sommer)	Sportplatz Marler Straße
Turnen			
Mo	16.00–17.15 Uhr	Mutter-Kind-Turnen	Antonius-Schule
	18.00–19.30 Uhr	Gymnastik für Frauen	Albert-Schweitzer-Schule
	19.30–21.00 Uhr	Frauenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
	20.00–22.00 Uhr	Frauenturnen	Augusta-Schule
	20.30–22.30 Uhr	Frauenturnen	Agatha-Schule
Di	16.00–17.30 Uhr	Mädchenturnen	Agatha-Schule
	17.30–19.30 Uhr	Volleyball Senioren	Geschwister-Scholl-Schule
Mi	15.30–17.00 Uhr	Mädchenturnen	Musikschule
	15.30–17.00 Uhr	Turnen Mädchen/Jungen 6–10	Bonifatius-Schule
	16.00–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
	17.00–18.30 Uhr	Turnen Mädchen/Jungen 11–14	Bonifatius-Schule
	17.15–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Pestalozzi-Schule
Do	15.30–17.00 Uhr	Jungenturnen 5–8 J.	Geschwister-Scholl-Schule
	16.00–18.30 Uhr		Wichern-Schule
	16.30–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Gerh.-Hauptmann-Realschule
Fr	17.00–18.30 Uhr	Jungenturnen 9–14 J.	Geschwister-Scholl-Schule
	15.00–17.30 Uhr	Mutter-Kind-Turnen	Antonius-Schule



VfL im Internet

VfL RW Dorsten	www.vfl-rw-dorsten.de/
Handballergebnisse/-tabellen	www.sis-handball.de/
Handballkreis Industrie	www.handballkreis-industrie.de/
Handballverband Westdeutschland	www.westdeutscher-handball-verband.de

Dankeschön an unsere Sponsoren

Wir danken unseren Inserenten für die Unterstützung und bitten unsere Leser, diese Firmen bei den Einkäufen besonders zu berücksichtigen.

Rechtsanwältin

Jennifer Grüger

Rechtsberaterin
des VfL

- ◆ Familienrecht
- ◆ Arbeitsrecht
- ◆ Mietrecht
- ◆ Vertragsrecht
- ◆ Strafrecht
- ◆ Verkehrsrecht
- ◆ Bußgeldangelegenheiten
- ◆ Erbrecht



Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
9.00–12.00 Uhr und
15.00–18.00 Uhr
Mittwoch
9.00–12.00 Uhr
Freitag
9.00–15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

In Kooperation mit Ihrem Vater, dem Rechtsanwalt und Notar Detlef Grüger, stehen auch notarielle Dienste zur Verfügung.

Glück-Auf-Str. 260 · 46284 Dorsten · Tel. (0 23 62) 99 61 78 · Fax 99 61 79
info@rechtsanwaelte-grueger.de · www.rechtsanwaelte-grueger.de

Jubiläumsliste

Im Vereinsjahr 2010 stehen vom VfL Rot-Weiß Dorsten nachstehend genannte Vereinsmitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit zur Ehrung an:

10-jährige Vereinsmitgliedschaft

Maja Promnitz	01.01.2010
Thomas Kramer	12.02.2010
Dietmar Schulze-Kegel	01.03.2010
Antonia Fimpler	01.03.2010
Leonie Ponzle	09.05.2010
Monika Jansen	01.09.2010
Christiane Brand	01.09.2010
Malte Blomeier	01.09.2010

20-jährige Vereinsmitgliedschaft

Claudia Rademacher	01.01.2010
Trude Beule	01.10.2010

30-jährige Vereinsmitgliedschaft

Volker Schulte	20.11.2010
----------------	------------

40-jährige Vereinsmitgliedschaft

Renate Troesken	01.11.2010
-----------------	------------

Sicherheit der Kinder

Liebe Eltern,

aus aktuellem Anlass möchten wir Ihnen ein paar Grundregeln für die Sicherheit Ihrer Kinder außerhalb der Schul- und Sporthallen mit auf den Weg geben.

- Bringen Sie Ihre Kinder erst kurz vor Beginn der Turnstunde zur Turnhalle.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals allein vor der Turnhalle auf den Übungsleiter warten.
- Überzeugen Sie sich, dass der Übungsleiter anwesend ist
- Geben Sie, wenn möglich, Ihr Kind persönlich in die Obhut des Übungsleiters.

- Holen Sie oder eine Person Ihres Vertrauens Ihr Kind persönlich von der Turnhalle ab.

- Seien Sie pünktlich.

- Sie sollten unbedingt jederzeit in der Zeit der Turnstunde unter der von Ihnen angegebenen Telefonnummer erreichbar sein.



Bitte bedenken Sie ganz besonders, dass der Übungsleiter nur in der Turnhalle und in der Zeit der Turnstunde für Ihr Kind verantwortlich ist.

Vielen Dank

Ihre Übungsleiter vom VfL Rot-Weiß Dorsten

Fairplay



Wir sind

- ☐ die Schiedsrichter des heutigen Spiels.

Wir sind

- ☐ neutral und freuen uns auf das Spiel,
- ☐ gut ausgebildet und vorbereitet,
- ☐ faire Sportkameraden.

Wir sind nicht

- ☐ fehlerfrei (wer ist das schon?),
- ☐ tolerant bei unsportlichem Verhalten,
- ☐ die Prügelknaben pöbelnder Zuschauer.

Wir bitten daher

um Fairness und Sportlichkeit,
weil wir alle uns keine schlimmeren Verhältnisse wünschen.

Auf das heutige Spiel freuen wir uns!

Danke!

Die Schiedsrichter im Handballverband Westfalen



EHRENKODEX

**für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport,
die Mädchen und Jungen sowie junge Frauen und junge Männer betreuen
oder qualifizieren oder zukünftig betreuen oder qualifizieren wollen**

Hiermit verspreche ich:

- ☐ Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen Zielen.
- ☐ Ich werde die Eigenart jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und seine Persönlichkeitsentwicklung fördern helfen.
- ☐ Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten.
- ☐ Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kind- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- ☐ Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- ☐ Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwach-

senen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.

- ☐ Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- ☐ Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- ☐ Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair-Play handeln.
- ☐ Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodex.

Unterschrift _____ Ort/Datum _____

Verabschiedet durch den Vorstand der Sportjugend im LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e.V am 20.07.2004 auf Grundlage einer Fassung des Vorstandes der Sportjugend NRW vom 05.12.1995.
Zustimmend zur Kenntnis genommen durch das Präsidium des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen am 13.09.2004.



Vereins- und Jugendhaus



VfL

Rot-Weiß Dorsten e.V.

Kurt-Schumacher-Str. 27

Telefon (0 23 62) 95 44 94

Mobil (01 71) 5 22 62 29

Internet: www.vfl-rw-dorsten.de

e-mail: vereinshaus@vfl-rw-dorsten.de

Vermietung für ...

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Seminare

u. a. Veranstaltungen

Natürlich auch mit rundum Service!

auf 210 m², 70 Sitzplätze und eine kompl. eingerichtete separate Küche



Getränkemarkt Gülker

46286 Dorsten-Deuten · Soerheide 10

Telefon (0 23 64) 41 91 (Lavesum)

oder Privat (0 23 69) 2 23 61

**Vermietung von Zapfwagen, Zapfanlagen,
Bestuhlungen, Kühlwagen und Toilettenwagen, etc.**

